Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 12

Illustration: Wintersport
Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wintersport

D. Baumberger

„Da söll na eine säge, eusereine heig nüt vom Wintersport!"

Heiri Bünzlis psycho-analytische Behandlung

Bünzli: Vor e paar Wuche hani en inträssante Tag verläbt.

Zimmerli: Wieso?

Bünzli: I bi-n-im Burghölzli gsy.

Zimmerli: Aentli!

Bünzli: Was wit mit däm säge?

Zimmerli: I main nu. Was häsch dört gmacht?

Bünzli: I ha mi psücho-analütisch behandle lah.

Zimmerli: Wänn du nöd verruckt bischt!

Bünzli: Nänäi, ebe nöd. 's hät sich use gschtellt, das alls i dr Ornig isch. Aber i ha mer gsait, i dere hüttige Zyt, wo alls eso ufrybend agschpannt ischt, mues me vorsorge, und do hani welle wüsse, öb bi mir kai Grundlage zunere mögliche schpötere Gatschtesgschörthait vorhande saigid.

Zimmerli: Und was het de Dokter gsait?

Bünzli: Es sei ganz usgschlosse. Bi mir sei alles eso gsund und aifach, das er nöd z'vill analüsiere well, damit i nöd dörenand chöm. Aber chaibe-n-inträssant isches scho gsy! Ich han gar nöd gwüßt, daß ich es Underbewußtsy han!

Zimmerli: Was häsch?

Bünzli: Es Underbewußtsy.

Zimmerli: Jä jetzt hör aber uf!

Bünzli: Nänäi, du häscht au ais.

Zimmerli: Was hani?

Bünzli: Alli Lüt händ es Underbewußtsy. Du häscht au ais.